

Beschlussvorlage

038/2009

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
17.03.2009	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Kooperation Jugendhilfe und Schule; Elternschule Kallstadt

Beschlussvorschlag:

Verlängerung des Projektes um 2 Jahre

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Produktsachkonto/Projekt: 36332/55510000
Ansatz: 310.000,00 €
Finanzierung / noch verfügbar: 264.963,67 €

Bad Dürkheim, 10.03.2009

In Vertretung

Claus Potje
Kreisbeigeordneter

Seite 2 Beschlussvorlage **038/2009**

Auf der Grundlage des JHA-Beschlusses 95/96 vom September 1996 – Konzept „Kooperation Jugendhilfe und Schule“ findet seit September 2007 in Kooperation mit der Grundschule Kallstadt ein Elterntaining zur Förderung und Stärkung von elterlichen Erziehungskompetenzen statt. Gefördert werden vom Landkreis Bad Dürkheim bis zu 80 Stunden jährlich für das sozialpädagogische Fachpersonal.

Die Maßnahme ist auf 2 Jahre befristet und endet am 1. September 2009, weshalb die Grundschule Kallstadt einen Verlängerungsantrag um weitere 2 Jahre stellt.

Das Konzept der Elternschule Kallstadt orientiert sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Eltern zu verschiedenen Themen der Erziehung und wurde von einem Team, bestehend aus einem Sozialpädagogen, 3 Lehrerinnen der Grundschule Kallstadt und 2 ElternvertreterInnen der Grundschule Kallstadt entwickelt und inhaltlich gestaltet.

Das Konzept wird im Rahmen von Elternabenden vom o.g. Team durchgeführt und anhand von Rückmeldebögen ausgewertet und evaluiert.

Diese Elternabende finden in regelmäßigen Abständen statt und werden für alle Eltern der Grundschule (ca. 200 Schüler) klassenübergreifend angeboten.

Im Schnitt nehmen ca. die Hälfte aller eingeladenen Eltern an den Elternabenden teil. Die Teilnehmerzahl schwankt je nach Thema zwischen 40 bis 90 Eltern pro Elternabend.

Die Elternabenden bestehen immer aus einem Informationsteil der in das Thema des Abends einführt und allgemeine Informationen zum Thema gibt. Dieser Informationsteil kann aus einem Vortrag, einem Film etc. bestehen.

Im Anschluss an den Informationsteil finden sich die Eltern in kleinen Gruppen zusammen und versuchen die zuvor gehörten Inhalte auf ihre Familien zu übertragen und/oder um gemeinsam Lösungsmodelle zu entwickeln. Dabei werden die Gruppen von einer Lehrerin und /oder Sozialpädagogen begleitet.

Das Ziel der Elternabende besteht darin die Kommunikation und Interaktion der Eltern im Kontext ihrer Familie zu verbessern und zu verändertem Erziehungsverhalten zu ermutigen.

Frau Kauß, Lehrerin der Grundschule Kallstadt und Herr Erstling, Sozialpädagoge werden das Projekt in der Jugendhilfeausschusssitzung ausführlicher vorstellen.